

Du hast, o Herr, dein Leben

1) Du hast, o Herr, dein Leben, dein heiliges Fleisch und Blut
für uns dahin gegeben als unser höchstes Gut.

So nimm auch unsre Gaben, die du uns hast verliehn,
nimm alles, was wir haben, zum Opfer gnädig hin!

2) Bereite Herz und Hände, dass würdig wir begehn
das Opfer ohne Ende, das Gott sich ausersehn.

Send uns den Geist hernieder, zu wandeln Brot und Wein,
dass Du der Erde wieder mögst Heil und Mittler sein.

Text: Köln (1880), Petronia Steiner (1945)

Melodie: Melchior Teschner (1614)